



**Löwenherz**

Kinderhospiz | Jugendhospiz  
Ambulante Kinderhospizarbeit

# INFO-POST

Ausgabe September 2017

Nr. 70

*Humor ist die Fähigkeit,  
heiter zu bleiben,  
wenn's ernst wir.*

Ernst Penzoldt

## **Liebe Freunde und Unterstützer des Kinderhospiz Löwenherz e.V.,**

*es ist für uns immer wieder ein kleines Wunder: Erleben zu dürfen, wie heiter unsere Gäste sind - trotz der aufwendigen Pflege rund um die Uhr, der Schwere der Krankheiten ihrer Kinder und der Angst vor dem Tod. Eigentlich wäre das alles Grund genug, mit traurigen Gesichtern herumzulaufen. Und dennoch erleben wir es bei vielen Familien anders. Kaum „landen“ sie im Löwenherz, wirken Eltern und Kinder heiter und fröhlich.*

*Manchmal braucht es ein paar Tage um „anzukommen“. Doch dann kann man förmlich sehen, wie Freude und Leichtigkeit entstehen. Eine Mutter sagte einmal zu mir: „Immer wenn wir von den Schmetterlingen im Eingang empfangen werden, kann ich tief durchatmen und fühle pure Lebensfreude in mir aufsteigen.“*

*Eine solche Aussage erwartet man eigentlich nicht in einem Kinderhospiz - oder? So einiges ist bei uns anders und unerwartet. So wie kürzlich, als Siba - unsere Clownin - mal wieder zu Besuch war und ich das Lachen der Kinder und Eltern bis in mein Büro hörte. Bei Dr. Eckart von Hirschhausen habe ich gelesen: „Es ist bemerkenswert, dass die Tendenz zum Lachen im Laufe des Lebens absteigend ist. Kinder lachen 400 Mal am Tag, Erwachsene 15 Mal, Tote gar nicht mehr.“ Viele Leute haben Angst sich totzulachen. Dabei sterben wir eher, weil wir zu wenig lachen. Deshalb ist es so wichtig, die schönste Sprache der Welt - das „LACHEN“ - auch als Erwachsene möglichst häufig anzuwenden.*

*Ich wünsche Ihnen, dass Sie viel zu lachen haben, vielleicht auch gerade dann, wenn sich das Leben schwer anfühlt.*

Mit herzlichen Grüßen  
Ihre Gaby Letzing



**Einsteigen zur sommerlichen Kutschfahrt: Mit zwei PS ging es vom Kinderhospiz zu den Pferden der Ehrenamtlichen Doris.**

## **Ein neuer Meilenstein**

### **Bundesrahmenvereinbarung für stationäre Kinderhospize**

Die Kinderhospizbewegung hat einen neuen Meilenstein gesetzt mit dem die Bedeutung der Arbeit anerkannt wird: Ein Bundesrahmenvertrag zwischen den stationären Kinderhospizen und den Krankenkassen regelt künftig Art und Umfang der Bezahlung der Tagessätze. Nach einem Verhandlungsmarathon von fast einem Jahr unterzeichneten beide Seiten in Berlin den Vertrag.

„Das ist ein großer Erfolg für uns, denn damit haben die Krankenkassen die besondere Bedeutung der Kinderhospizarbeit anerkannt.“, erklärte Gaby Letzing, Leiterin des Kinder- und Jugendhospiz Löwenherz. Gemeinsam mit zwei Kollegen führte sie im Auftrag des „Deutschen Kinderhospizvereins“ sowie mit zwei Vertretern des „Bundesverbandes Kinderhospiz“ die Verhandlungen mit den Krankenkassen. „Die neue Vereinbarung regelt zum Beispiel, welche Kinder und Jugendlichen in einem Kinderhospiz begleitet werden können - und welche Erkrankungen anerkannt werden.“

Ein weiterer Meilenstein ist, dass die Krankenkassen die zeitaufwendige

Pflege der erkrankten Kinder und Jugendlichen sowie die Notwendigkeit der psychosozialen Begleitung der Angehörigen akzeptiert haben. In dem neuen Vertrag wurden erstmalig Zahlen für den Personalbedarf, Raumgrößen und Flächenberechnung eines Kinderhospizes verhandelt und festgelegt. Konkret heißt das zum Beispiel, dass für ein Kinderhospiz mit acht Plätzen 20,8 Vollzeitkräfte in der Pflege und für die psychosoziale Begleitung der Familien 3,25 Vollzeit-Stellen vereinbart wurden. Auch die weiteren Personalzahlen wurden mit Blick auf die Begleitung der ganzen Familie angepasst. Gaby Letzing: „Das ist der größte Erfolg, denn damit ist für alle Familien sichergestellt, dass die Mitarbeitenden wirklich Zeit haben, um die Sorgen und Nöte mitzutragen.“

Löwenherz hat mit den örtlichen Krankenkassen jetzt eine Vergütungsvereinbarung abgeschlossen, die ein wenig Druck nimmt, die Betriebskosten überwiegend durch Spenden zu finanzieren. Bis zum Juli dieses Jahres musste rund die Hälfte der Kosten durch Spenden gedeckt werden. Jetzt ist es noch ein Drittel.

## Evangelischer Kirchentag Internationale Gäste am Löwenherz-Stand



Unter dem Motto „Du siehst mich“ stand in diesem Jahr der Evangelische Kirchentag in Berlin. Dazu hatte sich Löwenherz eine spannende Mitmachaktion ausgedacht: Nach ihren Gesprächen am Info-

stand verewigten sich die Besucher mit einem besonderen Aufkleber auf der bunten Plakatwand. Mehr als 500 Besucher aus Deutschland, Indien, Schweden und der Schweiz machten mit.

## Und wer fragt eigentlich uns?



„Nur für mich!“ Das ist oft die erstaunte Reaktion von Geschwistern, deren Bruder oder Schwester unheilbar erkrankt ist, wenn sie danach gefragt werden, ob sie von Ehrenamtlichen im Rahmen der ambulanten Kinderhospizarbeit begleitet werden möchten. Über dieses Thema sprechen Geschwister und Koordinatorinnen **Donnerstag, 19. Oktober 2017 von 18.00 - 19.30 Uhr** im „Altes Fundamt“, Auf der Kühlen 1 A, 28203 Bremen.

## Herzlichen Dank für alle kleinen und großen Spenden und die vielen Unterstützungsaktionen für Löwenherz. Hier stellen wir eine Auswahl vor:



Jeder Dreh ein Treffer: Besucher der Apotheke in der Lloyd Passage in Bremen konnten am Glücksrad drehen und Preise gewinnen. Mit dieser Aktion feierten Philip und Silvia Hien-Völpel die Übernahme der Apotheke.



Wasser marsch: Die Abschlussklasse unserer Partnerschule „Altes Amt Friedeburg“ veranstaltete einen „Wassertag“ mit Spielen und Informationen. Die Schüler verkauften unter anderem Waffeln und spendeten den Erlös.



Harte Kerle mit Herz: Anlässlich einer „FIGHTNIGHT“ organisierten die Boxer des Sport Clubs Saaletal in Salzhemmendorf eine Tombola. Als Dankeschön für ihre Spende erhielten sie Maskottchen „Maximilian Löwenherz“.



Die Firma Rubetrans Kühltransporte hatte im Rahmen eines Mitarbeiterfestes eine Auktion veranstaltet. Zu ersteigern gab es Reisegutscheine und einen Profi-Tischkicker. Das Unternehmen stockte den Erlös auf.



Die Firma PoolTech feierte ihr zehnjähriges Bestehen. Es gab Tänze und Musik und eine Bademoden-Schau. Schwimmerinnen testeten eine Gegenstromanlage. Die Geschäftsführer Axel und Christiane Kremer übergaben den Erlös.



Wandern für den guten Zweck: Das Team Forstplaner aus Wolfenbüttel nahm am Harzer Hexentail teil. Dabei sammelten die Wanderer Spenden, die sie an Isa Groth im Stützpunkt Löwenherz in Braunschweig übergaben.

## Was macht eigentlich ... Isa Groth?



### Wo arbeitest Du bei Löwenherz?

Ich arbeite als Koordinatorin im Kinderhospiz-Stützpunkt Löwenherz in Braunschweig.

### Was ist Deine Motivation?

Als Kinderkrankenschwester musste ich oft erleben, wie wenig Zeit und Raum den Belangen der Familien mit einem unheilbar erkrankten Kind gewidmet werden kann. Ich möchte deshalb die Arbeit von Löwenherz in unserer Region Südost mit ausbauen. Und es gibt ein schönes Gefühl, wenn es aus den Augen der Familien und der Ehrenamtlichen leuchtet und der Satz fällt: „Wie schön, dass es Löwenherz gibt und wir dabei sein dürfen.“

### Was sind die Herausforderungen?

Löwenherz in der Region Braunschweig - 190 km entfernt vom Hauptsitz in Syke - zu etablieren und weiter auszubauen.

### Was macht dir besonders Freude?

Die Verbindung mit unseren Ehrenamtlichen, das Vertrauen der Familien in uns und die Zusammenarbeit mit unseren Kooperationspartnern.

Wenn die Sonne des Lebens untergeht,  
leuchten die Sterne der Erinnerung.

Wir erinnern uns an Euch:

Kira G.

Mika B.

Lukas M.

Euren Familien wünschen wir viel Kraft.

## Erste „Hochzeit“ im Jugendhospiz Geschwister planten, organisierten und inszenierten Feier

Es gab Trauzeugen, Blumenkinder, Musik, Kuchen, Geschenke und ein ergriffenes Pärchen: Philip und Christina vom Begleiteteam standen im Mittelpunkt einer „Hochzeitsfeier“, die Geschwister im Jugendhospiz für die beiden ausrichteten.

Merle, Lea, Malte, Frida, Louisa und Katharina sind seit ihrem Kennenlernen bei den Geschwister-Sommertagen im Löwenherz eine feste Clique. Und sie hatten eine Idee, die sie von der Planung bis zur Ausführung perfekt umsetzten. „Schon seit Jahren möchten uns die Kinder verkuppeln. Sie haben dann spontan die Feier organisiert“, erzählt Philip schmunzelnd. Dazu stürzten sich die 12 bis 14-jährigen mit voller Kraft in die Umsetzung. Sie schrieben Einladungen an Mitarbeiter, Eltern und Kinder und nahmen die Küche für das Backen des Hochzeitskuchens in Beschlag. „Auf Wunsch von Philip gab es auch Brownies“, berichtete Merle.

Am Hochzeitstag styelten die Mädchen „Braut“ Christina die Haare, die Jungs halfen Philip beim Anziehen seines Anzugs. Trauzeugen führten das Paar zur feierlichen Zeremonie. Lea übernahm



Philip und „Braut“ Christina gaben sich im „Standesamt“ das „Ja-Wort“.

die Aufgabe der Standesbeamtin, die anderen Geschwister ließen im Garten Luftballons steigen - sehr zum Jubel der fast 50 „Hochzeitsgäste.“

„Ich war sehr berührt. Für mich war das fast wie eine richtige Hochzeit“, beschrieb Philip hinterher seinen Eindruck. Die nachgespielte Feier sei ein Beweis für die sehr gute Beziehung zwischen den Kindern und dem Begleiteteam sowie der Löwenherz-Mitarbeiter untereinander, sagte er. Zwar war die Hochzeit nur gestellt – doch der Funken ist bei Philip übergesprungen. „Ich könnte mir gut vorstellen, auch „richtig“ zu heiraten.“ Aber wer die Auserwählte ist, möchte er nicht verraten.

## Tagesausflug nach Norderney



Blauer Himmel, Sonne, Meer – Löwenherz was willst du mehr. Der Lions Club Norderney hatte Kinder, Eltern und Begleiter zu einem Tagesausflug auf die Nordseeinsel eingeladen. Die Ankunft wurde zwar durch technische Probleme der Bahn verzögert, dennoch ließ sich

die Gruppe bei einer Wanderung auf eine Aussichtsdüne und beim Grillen den Spaß nicht nehmen. Nach der Stärkung freuten sich Kinder und Begleiter, am Strand zu spielen und Sandburgen zu bauen. Die Eltern nutzen währenddessen die Zeit für Strandspaziergänge.



## Herzlich willkommen zum Tag der offenen Tür



Freunde, Unterstützer und Interessierte sind zum Tag der offenen Tür im Kinder- und Jugendhospiz (Siebenhäuser 77, Syke) am **Samstag, dem 16. September von 11.00 bis 18.00 Uhr** herzlich willkommen. Mitarbeiter erläutern gerne die Arbeit mit den er-

krankten Kindern und ihren Familien und beantworten Fragen. Erstmals stehen auch Führungen durch den Garten mit vielen Tipps auf dem Programm. Für die Besucher gibt es ein Programm mit Musik, Kinderschminken und Leckereien.

## Jubiläumskalender 2018



Löwenherz hat 2018 viele Gründe zum Feiern: Vor 20 Jahren wurde der Verein gegründet, vor 15 Jahren eröffnete das Kinderhospiz, vor fünf Jahren das Jugendhospiz - und seit 10 Jahren sichert die Stiftung die langfristige Finanzierung. Der Jubiläums-Kalender erscheint unter der Überschrift „Hier kann ich Ich sein...“. Er ist ab September für zehn Euro im Vereinshaus, per Tel. (04242-5925-0) oder Internet (loewenherz.de) erhältlich (+ Versand).

## Treckerfahrt nach Polen



800 Kilometer in sieben Tagen – mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 15 km/h. Und das mit mehr als 50 Jahre alten Traktoren. Auf ihrer „Tour de Freundschaft“ von Lohne ins polnische Koszalin wollen Helmut und Martin Kohake, Frank Berding, Franz-Josef Böckmann und Alwin Riesenbeck Spenden für Löwenherz sammeln. Zum Tag der offenen Tür wollen die „Treckerfreunde Lohne“ wieder zurück sein und ihre Fahrzeuge präsentieren.

## Neue Facebook-Seite

Löwenherz hat seinen Facebook-Auftritt aufgefrischt. Mit der Neuauflage sollen Freunde und Unterstützer mehr Service und vor allem aktuelle Informationen erhalten. So sollen künftig neben aktuellen Nachrichten und Terminen auch Fotos und Videos online gestellt werden. Erreichbar ist die neue Seite unter dem Suchbegriff Kinderhospiz Löwenherz. Die Kommentare und Gastbeiträge verwalten und moderieren Mitarbeiter des Vereins unter dem Namen Maximilian. Bisher hatte ein Ehrenamtlicher die Vorgängerseite betreut, aber aus Zeitgründen aufgehört.

## So erreichen Sie uns:

**Kinderhospiz Löwenherz e.V.**  
Plackenstraße 19, 28857 Syke

Telefon: 0 42 42 / 59 25 -0  
Telefax: 0 42 42 / 59 25 -25

info@loewenherz.de  
www.loewenherz.de

**Kinderhospiz-Stützpunkt  
Braunschweig:**

Adolfstraße 21, 38102 Braunschweig  
Telefon: 05 31 / 707 44 977  
Telefax: 05 31 / 707 44 979

**Löwenherz Bremen ambulant:**

Elsasser Straße 61/63, 28211 Bremen  
Telefon: 04 21 / 841 31 55  
Telefax: 04 21 / 841 31 56

**Das Kinder- und Jugendhospiz:**

Siebenhäuser 77, 28857 Syke  
Telefon: 0 42 42 / 57 89 -0  
Telefax: 0 42 42 / 57 89 -89

## Spendenkonto:

Kinderhospiz Löwenherz e.V.  
Kreissparkasse Syke  
IBAN DE07 2915 1700 1110 0999 99  
BIC BRLADE21SYK

## Impressum:

Redaktion: Heiner Brock (v.i.S.d.P.)  
Layout: www.teamiken.de  
Druck: KOOPMANNDRUCK GmbH

## Termine

**So., 12. November, ab 14.00 Uhr**

Benefizkaffee mit Kuchenbuffet,  
Begegnungsstätte Altwarmbüchen,  
An der Riehe 32, Isernhagen

**Mi. 6. Dezember, 15.00 - 18.00 Uhr**

Besichtigungsnachmittag im  
Kinder- und Jugendhospiz,  
Siebenhäuser 77, Syke



**ClimatePartner®**  
klimaneutral

Druck | ID 10622-1708-1001